



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 17. November 2017

Einzelpreis € 0,55

Nummer 46

EINLADUNG ZUM VOLKSTRAUERTAG

Zu den diesjährigen Gedenkfeiern, anlässlich des Volkstrauertages, am

Sonntag, 19. November 2017

möchte ich die Einwohnerschaft recht herzlich zu den Gefallenendenkmälern in Birkenfeld und Gräfenhausen einladen.

Der Ablauf ist wie folgt vorgesehen.

Gemeindeteil Gräfenhausen und Obernhäusen
-Kriegerdenkmal-
Beginn: 10:45 Uhr

Programmfolge:

1. Sängerbund Gräfenhausen
2. Ansprache des Bürgermeisters
3. Ansprache Diakon Michael Ungermann
4. Sängerbund Gräfenhausen
5. Kranzniederlegung mit Trompetensolo

Gemeindeteil Birkenfeld
-Aussegnungshalle-
Beginn: 11:45 Uhr

Programmfolge:

1. Musikverein Birkenfeld
2. Ansprache des Bürgermeisters
3. Sängerbund Birkenfeld
4. Ansprache Diakon Michael Ungermann
5. Musikverein Birkenfeld
6. Sängerbund Birkenfeld
7. Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal

Über eine zahlreiche Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Ihr Martin Steiner, Bürgermeister



Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!

Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche Telefonnummer: **116 117**

■ Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim

(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr

Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr

Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr

■ Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim

(Erw.) Mo., Di., Do., Fr., 19.00 – 24.00 Uhr

Mi., 14.00 – 24.00 Uhr,

Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim

(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

■ Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg

(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 23.00 Uhr

Mi., 14.00 – 23.00 Uhr, Fr. 16.00 – 23.00 Uhr

Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr,

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden Rufnummer erreichbar:

116 117

Der Kinderärztliche Notfalldienst/Enzkreis:

0 180 6 0723 11

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)

Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36

Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76

Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

06 21 38 00 08 07

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahn-ärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

07231 1332966

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 18.11.2017:

- Apotheke im Centrum, Birkenfeld, Hauptstr. 54, Tel. **07231/480777**

Sonntag, 19.11.2017:

- Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz, Dillsteiner Str. 10a, Tel. **07231/27845**

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten das Bauamt, Standesamt und die Renten- und Wohngeldstelle um eine vorherige telefonische Terminabsprache.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21

In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf 112

Kommandant, Frank Oelschläger 0 72 31 / **48 26 29**

Abt.-Kdt. Birkenfeld Marc Ochner 0 72 31 / **48 04 29**

Abt.-Kdt. Gräfenhausen Jens Dann 0 70 82 / **41 39 57**

Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf 112

Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V. **112**

Krankentransporte: 19222

Behinderten-Fahrdienst:

Lebenshilfe Pforzheim 0 72 31 / **60 95-222**

Polizei: Notruf 110

Polizeiposten Birkenfeld 0 72 31 / **47 18 58**

wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg 0 70 82 / **7 91 20**

Gasversorgung: Störung 0 72 31 / 39 38 37 o.

Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht) **08 00/7 97 39 38 37**

Stromversorgung:

EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen 0 72 43 / **1 80-0**

Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom 08 00 / **3 62 94 77**

EnBW Servicetelefon **08 00 / 9 99 99 66**

Wasserversorgung:

während der üblichen Dienstzeit (Rathaus) 0 72 31 / **48 86-43**

außerhalb der Dienstzeit (Bauhof) 0 72 31 / **48 20 00**

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia - Verlag für Birkenfeld Aktuell, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld
T 07231 4556717, F 07231 4556718, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Blauch Druck, Herrenalber Straße 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Martin Steiner,
T 07231 4886-12 oder sein Vertreter im Amt. Gemeindeverwaltung, Marktplatz 6,
75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Evi Kälber (Verlagsleitung)

Versuche nicht ein erfolgreicher, sondern ein wertvoller Mensch zu sein.

Soziale Dienste

Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 072 31 / 455 74-0, Fax 072 31 / 455 74-74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 072 31 / 41 99 400

Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 072 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

75217 Birkenfeld, Kirchweg 1, Tel. 072 31 / 133 91 25, Christiane Roth bha@diakoniestation-neuenbuerg.de

Umfassende Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.). Beratung über sozialrechtliche / finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe u.a.). Gesprächskreis für pflegende Angehörige, kostenlose Hausbesuche. Sprechzeiten: Mi. 10.30 – 12.00 Uhr, Fr. 9.00 – 10.00 Uhr und nach Vereinbarung, auch nachmittags. Der Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz 072 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 072 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern: 072 31 / 373-240

Deutsches Rotes Kreuz 072 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 072 31 / 1 44 24-17

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbegleitung. Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung. Ansprechp.: Heidi Kunz Tel. 072 36 / 279 9910 oder 0 162/968 4052, E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de, <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de> Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige: Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzkranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 072 36 / 130-508, Fax 072 36 / 130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 07082 / 94 80 12, E-Mail: mail@diakonie-neuenbuerg.de, www.diakonie-neuenbuerg.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr Offene Sprechzeiten d. sozialen Fachkräfte: Do. 10.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Kleiderlädle und DiakonieCafé: Geöffnet Do. 14.00 – 16.30 Uhr

Die Wohnberatungsstelle des Kreissenienerrat e.V. Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 072 31 / 35 77 14

DRK-Wohnraumberatung Enzkreis Tel. 070 41 / 81 233 10

Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 070 41 / 8 18 47 11, E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

bwlv – Zentrum Pforzheim

im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige ohne Terminvereinbarung: Donnerstag, 17.00 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 072 31 / 1 39 40 80, Fax 072 31 / 13 94 08 99

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr

Im bwlv-Zentrum Pforzheim, Haus der seelischen Gesundheit – Lore Perls, Luisenstraße 54-56, 75172 Pforzheim, Tel.: 072 31 / 13 94 08-0, Fax: 072 31 / 13 94 08-99.

Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 072 31 / 922 77-0, www.planb-pf.de Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr Tel. 01 71 / 802 51 10, Tägliche Bereitschaft.

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 072 31 / 45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19–21, 75175 Pforzheim, Tel. 072 31 / 6 07 58 60 Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 072 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung Persönliche Beratung, Unterstützung und Information in Zusammenhang mit Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II, Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westliche 120, 75172, Pforzheim, Tel. 072 31 / 56 61 96-0 (Zentrale), -61/62 Fachberatungsstelle, E-Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 / 3 08 70

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Montag, 20.11.2017

Gräfenhausen

Mittwoch, 22.11.2017

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen

Mittwoch, 13.12.2017 flach

Donnerstag, 14.12.2017 rund

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 18.11.2017 8.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 22.11.2017 14.00 – 17.30 Uhr

Freitag, 24.11.2017 9.00 – 12.30 Uhr



Altersjubilare

In Birkenfeld

19.11.	Maximilian Fuchs , Fleckenäckerweg 1	70 Jahre
20.11.	Liselotte Pfrommer , Gründlestr. 20	70 Jahre
24.11.	Harry Schreiter , Kelteräckerweg 2	85 Jahre
24.11.	Rudolf Heintz , Kantstr. 24	80 Jahre
24.11.	Dorothee Schumacher , Rathausgasse 40	75 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

20.11.	Josef Nutz , Weinbergstr. 16	85 Jahre
21.11.	Ursula Hiller , Hindenburgstr. 45	75 Jahre
24.11.	Gustav Rapp , Mühlgasse 30	80 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

- 1 Damenfahrrad
- 1 Lederball
- 1 Autoschlüssel mit 2 Schlüssel an Anhänger

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

**Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0**

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

- 1 Ecksofa 260 x 220 cm, Stoff gelb, ausziehbar zum Schlafen
- 1 „Pfaff 38“, Zick-Zack Tischnähmaschine Baujahr 1935

Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

(Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim, Tel. **072 31 / 308 - 0**,
E-Mail: Landratsamt@Enzkreis.de, Termine auch nach Vereinbarung):

- Montag 8.00 bis 12.30 Uhr
- Mittwoch geschlossen
- Donnerstag 8.00 bis 14.00 Uhr
- Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
- Dienstag 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de

Öffnungszeiten der Zulassungsstelle

- Montag 8.00 bis 12.30 Uhr
- Mittwoch 8.00 bis 12.30 Uhr
- Donnerstag 8.00 bis 14.00 Uhr
- Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
- Dienstag 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung. Online-Terminauswahl und weitere Informationen auf www.enzkreis.de

**Bitte beachten Sie!
In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von**

- Hoffmann
- Optik Eberle
- WK Immoconsult

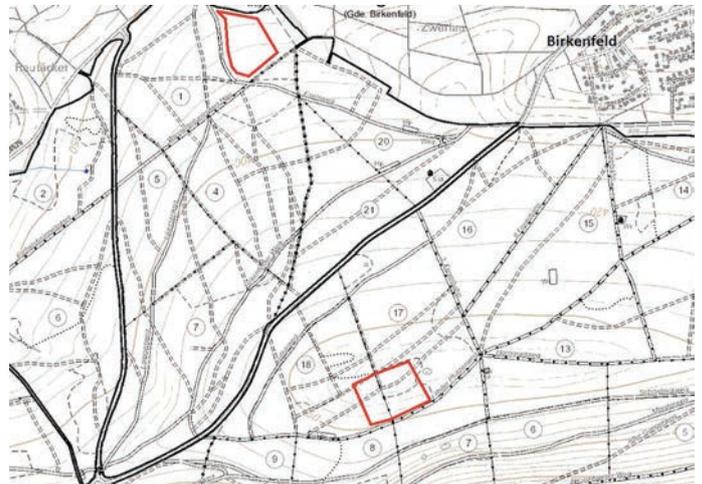
Amtliche Bekanntmachungen

Forstrevier Birkenfeld

Reisig aus dem Gemeindewald

Reisig finden sie dieses Jahr am Roter Pfützenweg nach der Messingplatt Richtung Landstraße. Auch im Alten Hau am Wasserleitungsweg wurde bereits Holz eingeschlagen.

Bitte beachten sie dabei, dass sie die Flächen nicht betreten dürfen solange die Waldarbeiter am Arbeiten sind. Absperrungen sind zu beachten! Das Befahren der Wald Wege ist nicht gestattet.



Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr Donnerstag 14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr Freitag 13.00 – 16.00 Uhr
Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Weihnachtliches Basteln aus alten Büchern

Sicherlich haben auch Sie zuhause alte Bücher, Landkarten, Zeitschriften o.ä., die man sicher nicht mehr liest, aber dennoch zu schade zum Wegwerfen sind. Momentan finden sich zum Thema „Up-cycling – aus alt mach neu“ viele Ideen in Bastelbüchern und anderen Medien. An diesem Abend wollen wir mit Ihnen bei uns in der Bibliothek weihnachtliches aus alten Büchern basteln. Bücher sind vorhanden, dürfen aber auch gerne mitgebracht werden.

Um besser planen zu können, wären wir für eine kurze Anmeldung dankbar.

Donnerstag, 23. November, 19:00 Uhr.



Lesen fängt mit Vorlesen an – Mein Schneetag

Ein Junge platzt beinahe vor Ungeduld. Er will in den Schnee hinaus. Wenn nur der Großvater endlich bereit wäre! Alle Freunde sind schon draußen, aber Opa zieht erst das Hemd an. „Beeil dich, Opa! Die halbe Nachbarschaft ist schon unterwegs!“

„Wahrscheinlich der halbe Zoo“, lacht Opa und bindet sich seelenruhig den Schlips um. Aber dann traut der Junge seinen Augen nicht: Eben ist draußen ein Affe vorbeigehüpft. Kann das sein?

Vorlesen und Basteln für Kinder ab 4 Jahren, am Mittwoch 29. November 2017 von 15:00 – 16:00 Uhr, Anmeldungen ab sofort in der Bibliothek möglich.

Der nächste Leselinoclub findet am 29. November, 16:30 – 17:30 Uhr statt.

Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2016

- in € -

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
1. Soll - Einnahmen	29.680.358,09	12.554.519,73	42.234.877,82
2. Neue Haushaltseinnahmereste		0,00	0,00
3. Zwischensumme	29.680.358,09	12.554.519,73	42.234.877,82
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr		599.100,00	599.100,00
5. Bereinigte Soll- Einnahmen	29.680.358,09	11.955.419,73	41.635.777,82
6. Soll - Ausgaben	29.680.358,09	14.178.000,15	43.858.358,24
7. Neue Haushaltsausgabereste	0,00	2.173.111,05	2.173.111,05
8. Zwischensumme	29.680.358,09	16.351.111,20	46.031.469,29
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	4.395.691,47	4.395.691,47
10. Bereinigte Soll- Ausgaben	29.680.358,09	11.955.419,73	41.635.777,82
11. Differenz Zeile 10 ./ 5 (Fehlbetrag)		0,00	0,00
Nachrichtlich:			
12. Abgänge an			
12. 1. Haushaltseinnahmeresten		599.100,00	599.100,00
12. 2. Haushaltsausgaberesten	0,00	2.222.580,42	2.222.580,42
13. Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO		0,00	0,00
14. Fehlbetrag nach § 84 Abs.2 GemO (vgl. § 23 Satz 2 GemHVO)		0,00	0,00

In seiner Sitzung vom 24.10.2017 hat der Gemeinderat der Gemeinde Birkenfeld die Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Birkenfeld gem. § 95 Abs. 2 GemO durch Beschluss festgestellt. Dieser Beschluss wird hiermit bekanntgegeben.

Die Jahresrechnung 2016 mit Rechenschaftsbericht kann gem. § 95 Abs. 3 GemO von Montag, 20. November 2017 bis Freitag, 24. November 2017 sowie vor Montag, 27. November 2017 bis Dienstag, 28. November 2017 im Rathaus Birkenfeld - Zimmer 3.14 - während der üblichen Dienststunden eingesehen werden.

Birkenfeld, den 09.11.2016

(gez.) Martin Steiner
Bürgermeister

**GEMEINDEVERWALTUNG
BIRKENFELD
FINANZVERWALTUNG**



75217 Birkenfeld, 10.11.2017
Telefon (07231) 4886-55

Eigenbetrieb Wasserversorgung Birkenfeld

Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Birkenfeld hat in seiner Sitzung am 24.10.2017 gemäß § 15 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 08. Januar 1992 (GBl. S. 22) in der derzeit gültigen Fassung i. V. mit § 17 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 07. Dezember 1992 (GBl. S. 776) folgenden Beschluss gefasst:

1 Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1 Bilanzsumme	5.302.481,50 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	4.678.247,87 €
- das Umlaufvermögen	624.233,63 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	2.777.376,56 €
- Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	113.900,00 €
- die Rückstellungen	12.500,00 €
- die Verbindlichkeiten	2.398.704,94 €
1.2 Jahresverlust	16.342,77 €
1.2.1 Summe der Erträge	1.431.800,47 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	1.448.143,24 €
2 Verwendung des Jahresverlustes	
auf neue Rechnung vorzutragen	16.342,77 €
3 Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel	
- entfällt -	
4 Entlastung der Betriebsleitung nach § 16 Abs. 3 Ziffer 3 EigBG i.V.m. § 9 Abs. 1 Ziffer 2 EigBG	
Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2016 entlastet.	

Der Jahresabschluss 2016 nebst Lagebericht des Eigenbetriebes Wasserversorgung Birkenfeld liegt in der Zeit vom 20. November 2017 bis 24. November 2017 und vom 27. November 2017 bis 28. November 2017 während der üblichen Dienststunden auf dem Rathaus Birkenfeld – Zimmer 3.14 – zur Einsichtnahme aus.

Birkenfeld, 09.11.2017
(gez.) Martin Steiner
Bürgermeister

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Birkenfeld

Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Birkenfeld hat in seiner Sitzung am 24.10.2017 gemäß § 15 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 08. Januar 1992 (GBl. S. 22) in der derzeit gültigen Fassung i. V. mit § 17 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 07. Dezember 1992 (GBl. S. 776) folgenden Beschluss gefasst:

1 Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1 Bilanzsumme	16.704.626,01 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	15.973.427,16 €
- das Umlaufvermögen	731.198,85 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	- 537.057,15 €
- Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	3.330.826,53 €
- die Rückstellungen	249.454,00 €
- die Verbindlichkeiten	13.661.402,63 €
1.2 Jahresgewinn	446.183,20 €
1.2.1 Summe der Erträge	3.233.802,89 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	2.787.619,69 €
2 Behandlung des Jahresverlustes	
Tilgung des Verlustvortrags	446.183,20 €

3 Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel

- entfällt -

4 Entlastung der Betriebsleitung nach § 16 Abs. 3 Ziffer 3 EigBG i.V.m. § 9 Abs. 1 Ziffer 2 EigBG

Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2016 entlastet.

Der Jahresabschluss 2016 nebst Lagebericht des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Birkenfeld liegt in der Zeit vom 20. November 2017 bis 24. November 2017 und vom 27. November 2017 bis 28. November 2017 während der üblichen Dienststunden auf dem Rathaus Birkenfeld – Zimmer 3.14 – zur Einsichtnahme aus.

Birkenfeld, 09.11.2017

(gez.) Martin Steiner

Bürgermeister

Eigenbetrieb Altenpflegeheim Birkenfeld

Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Birkenfeld hat in seiner Sitzung am 24.10.2017 gemäß § 15 des Eigenbetriebesgesetzes (EigBG) vom 08. Januar 1992 (GBl. S. 22) in der derzeit gültigen Fassung i. V. mit § 17 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 07. Dezember 1992 (GBl. S. 776) folgenden Beschluss gefasst:

1 Feststellung des Jahresabschlusses

1.1 Bilanzsumme	8.463.110,68 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	8.459.544,43 €
- das Umlaufvermögen	3.566,25 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	2.326.579,82 €
- Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	2.673.151,00 €
- die Rückstellungen	295,00 €
- die Verbindlichkeiten	3.463.084,86 €
1.2 Jahresverlust	403.563,71 €
1.2.1 Summe der Erträge	444.233,67 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	847.797,38 €

2 Behandlung des Jahresverlustes

aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen in 2017

403.000,00 €

auf neue Rechnung vorzutragen

563,71 €

3 Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel

- entfällt -

4 Entlastung der Betriebsleitung nach § 16 Abs. 3 Ziffer 3 EigBG i.V.m. § 9 Abs. 1 Ziffer 2 EigBG

Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2016 entlastet.

Der Jahresabschluss 2016 nebst Lagebericht des Eigenbetriebes Altenpflegeheim Birkenfeld liegt in der Zeit vom 20. November 2017 bis 24. November 2017 und vom 27. November 2017 bis 28. November 2017 während der üblichen Dienststunden auf dem Rathaus Birkenfeld – Zimmer 3.14 – zur Einsichtnahme aus.

Birkenfeld, 09.11.2017

(gez.) Martin Steiner

Bürgermeister

Das Standesamt Birkenfeld informiert

Termine an denen 2018 Trauungen an Samstagen angeboten werden:

03. Februar	03. März
07. April	05. Mai
02. Juni	07. Juli
04. August	01. September
06. Oktober	03. November
01. Dezember	

Voraussetzung ist allerdings, dass einer der beiden Ehepartner mit dem Hauptwohnsitz in Birkenfeld gemeldet ist.

Aktuelle Abfahrtszeiten des Friedhofsbusses

immer Mittwochs: (nicht an Feiertagen)

13.28 Uhr: Birkenfeld-Sonne, Pflegeheim

13.29 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Schönblickweg – Ecke Dietlinger Str.

13.30 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Metzgerei „Marianne“

13.34 Uhr: Heimig, Ecke Kirchweg

13.36 Uhr: Ecke Daimlerstr./Kirchweg

13.40 Uhr: Kirchplatz, Haltestelle

13.43 Uhr: Gründle, Wohnheim

13.48 Uhr: Ankunft Waldfriedhof

Rückfahrt: 14.45 Uhr, Fahrpreis: 1,- € pro Person und Strecke

Ortsgeschichtliches aus Gräfenhausen/Obernhausen

Korrektur: Im Bericht aus KW45 haben sich zwei Fehler eingeschlichen: Das Friedensfest fand am 22. März **1871** statt, und die Kaiserkrönung Wilhelm I. am 18. Januar **1871**!

Antwort auf die Frage von letzter Woche:

Kirschbaumbesitzer sehen sie nicht gern. Wen?

a) Stare

Die Stare machen sich, in Gruppen zusammengeschlossen, gerne über die Kirschen her. Dabei geht es oft nicht um das Essen, sondern um das „Pflücken“. Kirschen waren übrigens im Ort, neben dem Weinbau, lange die wichtigste Einnahme-Quelle der Bewohner. Der Anbau von Kirschen wurde schon um das Jahr 1600 erwähnt.



Zum Kirschenklau gibt es so manche Geschichten... Das „Kirschenklau“-Denkmal in Gräfenhausen erinnert daran.

Neue Frage:

Was hat es mit dem „Hohlbrunnen“ in Gräfenhausen auf sich?

- a) Dem Brunnenwasser wird eine besondere Heilwirkung nachgesagt.
- b) Das Wasser ist versickertes Enzwasser.
- c) Der Brunnen ist trockengelegt.

(pr)

Anlässlich des Internationalen Gedenktages „Nein zu Gewalt an Frauen“:

Fahnenaktion am 24. November in Neuenbürg und Buswerbung zur medizinischen Soforthilfe nach Vergewaltigung

Anlässlich des Internationalen Gedenktages „Nein zu Gewalt an Frauen“ laden die Stadt Neuenbürg und die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Martina Klöpfer, interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Aktion ein: Unter der Überschrift „Frei leben ohne Gewalt“ wird es am **Freitag, 24. November, von 11 bis ca. 12 Uhr** in Neuenbürg eine Fahnenaktion geben. Klöpfer: „Etwa jede vierte Frau, die in Deutschland lebt, ist mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner geworden. Die Fahne soll als Symbol und als sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen wehen.“

Vor Ort macht Martina Klöpfer zusammen mit Bürgermeister Horst Martin, Kreisrätin Christine Danigel und zahlreichen Kooperationspartnern im Rathaus in der Rathausstraße 2 auf das Thema „Häusliche Gewalt“ aufmerksam. Dabei wird auch für die bundesweit geschaltete Notrufnummer 08000 116016 geworben. „Das Hilfetelefon ist rund um die Uhr erreichbar, kostenlos, anonym und mehrsprachig“, betont Klöpfer. Gleichzeitig verweist die Gleichstellungsbeauftragte auf das regionale Netzwerk, das umfangreiche Hilfe und Unterstützung für betroffene Mädchen und Frauen bietet und auch bei der Fahnenaktion vor Ort sein wird. So werden Melanie Jänsch vom Präventions-Referat Prävention der Polizei, Kirsten Himbert von der „Fachstelle häusliche Gewalt und Platzverweis“, Birgit Witterberg und Gisela Davis vom Bezirksverein für soziale Rechtspflege, Marion Sattler-Müller für KISTE Enzkreis sowie Anna Krieb von Pro Familia Pforzheim und Christina Faaß von Lilith e.V. jeweils über die aktuelle Situation im Enzkreis berichten.

„Die Fahne weht übrigens das erste Mal in Neuenbürg, in Mühlacker heute zum wiederholten Mal“, weiß Martina Klöpfer. „Die Grundidee zur Fahnenaktion – dass die Flagge jedes Jahr in einer anderen Gemeinde oder Stadt im Enzkreis gehisst werden soll – geht auf eine Kreisrätin zurück, und ich freue mich sehr, dass Kreisrätin Christine Danigel diese Idee aufgegriffen und in ihre Heimatgemeinde getragen hat.“

Die Fahnenaktion wird begleitet durch einen Bus mit Plakatierung, der in der Gerichtsgasse stehen wird. Von Anfang November 2017 bis Januar 2018 wird damit auf unterschiedlichen Strecken im Enzkreis und in Pforzheim auf das Thema sexualisierte Gewalt im privaten und öffentlichen Raum und auf die medizinische Soforthilfe nach einer Vergewaltigung hingewiesen. Außerdem wird über die Möglichkeit der vertraulichen Spurensicherung informiert, und die regionalen Beratungsstellen stellen sich vor.

Weitere Informationen zum Aktionstag gibt es bei Martina Klöpfer unter Telefon 07231 308-9595 oder per Mail an Martina.Kloepfer@enzkreis.de. (enz)

Nach Förderzusage des Landes:

Kreisübergreifende Radschnellverbindung Pforzheim – Mühlacker – Vaihingen/Enz wird untersucht

Damit Radlerinnen und Radler künftig längere Strecken zügig und sicher zurücklegen können, hat der Enzkreis gemeinsam mit der Stadt Pforzheim und dem Kreis Ludwigsburg den Korridor zwischen Pforzheim über Mühlacker bis Vaihingen/Enz als potenzielle Radschnellverbindung (kurz: RSV) ins Rennen um mögliche Fördergelder geschickt. Für eine entsprechende Machbarkeitsstudie hat das Land Baden-Württemberg nun eine Zuwendung in Höhe von 56.000 Euro zugesagt. Das entspricht einer Förderquote von 80 Prozent. „Wir freuen uns sehr über diese Entscheidung. Sie ermöglicht es uns, zusammen mit unseren Projektpartnern die Pläne für eine Radschnellverbindung, die den Radverkehr möglichst kreuzungsfrei und getrennt von anderen Verkehrsmitteln führt, weiter voranzutreiben“, so der Erste Landesbeamte des Enzkreises, Wolfgang Herz, der als Dezernent auch für „Nachhaltige Mobilität“ zuständig ist und bei dem Projekt die Federführung übernommen hat. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wird nun in einem ersten Schritt die Sinnhaftigkeit und Umsetzbarkeit einer RSV von Pforzheim über Mühlacker bis Vaihingen/Enz geprüft. Ziel ist, dass die RSV ein großes

Verlagerungspotenzial vom motorisierten Individualverkehr auf den Radverkehr aufweist und somit ein hohes (Alltags-)Radverkehrsaufkommen generieren kann. „Die vom Enzkreis geprüften Radwegeverbindungen zeigten schnell, dass eine sinnvolle Lösung nur kreisübergreifend betrachtet werden kann“, berichtet Herz.

Der Korridor Pforzheim – Mühlacker – Vaihingen/Enz hat eine hohe Netzbedeutung und liegt mit einer Korridorlänge von etwa 22 Kilometern in einem für eine Radschnellverbindung günstigen Bereich. Bereits heute ist diese Achse stark frequentiert, wenn auch in erster Linie im Freizeit-Radverkehr. Neben seinem Potenzial für Pendlerverkehre kann dieser Radschnellweg laut Herz insbesondere für Schülerinnen und Schüler sowie Studierende einen hohen Nutzen haben. Auch Pendlerströme von und zum Oberzentrum Pforzheim mit seinem Hochschulcampus sowie zu den Mittelzentren Mühlacker und Vaihingen/Enz mit einer Vielzahl an Schulen, Arbeitsplätzen, Einkaufsmöglichkeiten, Kultur- und Freizeiteinrichtungen könnten auf dieser attraktiven Radschnellverbindung gebündelt werden. Die Führung des Radschnellweges würde darüber hinaus an die bereits vorhandenen Radverkehrskonzepte der Stadt Pforzheim und des Landkreises Ludwigsburg sowie an die bei der Stadt Mühlacker und beim Enzkreis in Arbeit befindlichen Konzepte anknüpfen. „Die Radschnellverbindung wäre damit ein weiterer Baustein für Förderung des Radverkehrs und zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur in der Region“, fasst Herz zusammen.

Er hält es für möglich, dass die positive Entwicklung bei der Stadt Pforzheim – sie wurde beim diesjährigen ADFC-Fahrradklimatest dank eines deutlichen Aufwärtstrends beim Radverkehrsanteil „Aufholer des Jahres“ – über die Stadtkreisgrenzen hinaus strahlt und auch im Enzkreis eine weitere Steigerung des Radverkehrsanteils, der derzeit bei etwa 10 Prozent liegt, zur Folge hat.

Der Radschnellkorridor Pforzheim – Mühlacker – Vaihingen/Enz hat sich in den vergangenen Jahren bereits in weiten Teilen in den Radverkehrsnetzen der Kooperationspartner etabliert. Auch das RadNETZ Baden-Württemberg führt entlang des vorgeschlagenen Korridors und stärkt nochmals die Bedeutung dieser Verbindung. „Mit einem Radschnellweg von Pforzheim über Mühlacker nach Vaihingen/Enz wäre zudem eine spätere Ausweitung sowohl bis Karlsruhe, als auch bis Stuttgart möglich“, so Herz weiter. Damit würde die Grundlage für eine durchgängige Verbindung von Stuttgart über Pforzheim bis Karlsruhe geschaffen.

Bereits im Koalitionsvertrag hat die Landesregierung, insbesondere vor dem Hintergrund der rasanten Verbreitung von Pedelecs und E-Bikes, die große Bedeutung von Radschnellverbindungen anerkannt. Geplant ist, bis zum Jahr 2025 landesweit zehn neue überregionale RSV zu realisieren. Aktuell haben 13 Landkreise und Regionalverbände für 29 mögliche Strecken Interesse an einer Förderung von Machbarkeitsstudien angemeldet. Dafür stellt das Verkehrsministerium rund 1,2 Millionen Euro bereit. (enz)

Netzwerk „Fachpartner Denkmalpflege und Fachwerk“ ab sofort online

Das Netzwerk „Fachpartner Denkmalpflege und Fachwerk“ bündelt Fachwissen und Erfahrungen beim Erhalt und bei der Sanierung denkmalgeschützter und anderer erhaltenswerter Gebäude in der Region. Ab sofort ist das Netzwerk unter www.ebz-pforzheim.de → Fachbetriebsuche → Fachpartner Denkmalpflege und Fachwerk online. Dort sind alle Informationen zum Netzwerk sowie Kontakte zu engagierten Bauherren und kompetenten Unternehmen sowie zuständigen Behörden zu finden. Das Netzwerk ist offen und darf gerne wachsen.

Wer Interesse am Netzwerk hat, kann sich bei der Stabsstelle Klimaschutz im Landratsamt unter Telefon 07231 308-9606 oder per Mail an klimaschutz@enzkreis.de melden. (enz)

Energiespar-Tipp November:

Eignet sich das Dach für Photovoltaik?

Karte zeigt das Solarpotenzial jeder Dachfläche

Viele denken darüber nach, ihr Dach mit Photovoltaik zu bestücken – und fragen sich: Lohnt sich das? Ob sich die Dachfläche überhaupt eignet, beantwortet der Solarpotenzial-Atlas der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW): Auf einer Karte sind die Dächer aller Gebäude im Land nach ihrer Eignungskategorie farblich markiert. Im Enzkreis sind demnach fast alle Gebäude gut oder sogar sehr gut geeignet.

Entscheidend für eine erfolgreich arbeitende Anlage sind der Neigungswinkel des Daches, die Ausrichtung nach der Himmelsrichtung und ob

die Sonne ungehindert einstrahlen kann oder ob Bäume oder andere Objekte dies verhindern. Besonders viel Strom gewinnen Anlagen auf Süddächern. Die Sonneneinstrahlung ist dort zur Mittagszeit am stärksten. Rentabel sind auch Photovoltaikanlagen, die nach Süd-Ost oder Süd-West ausgerichtet sind.

Der Solarstrom kann entweder ins öffentliche Stromnetz eingespeist oder selbst verwendet werden. Damit erreichen gut geplante Photovoltaikanlagen Renditen von fünf bis sechs Prozent pro Jahr, denn der Strom vom Energieversorger ist mittlerweile wesentlich teurer als der selbst erzeugte Solarstrom. Es ist also empfehlenswert, den Eigenverbrauch des erzeugten Photovoltaikstroms zu erhöhen. Dazu kann es sinnvoll sein, die Module nach Osten und Westen auszurichten: So wird der Ertrag in den Morgen- und frühen Abendstunden erzielt – dann, wenn die Bewohner im Haus sind und Strom brauchen. Mit einem Speicher kann der Eigenverbrauch auf 60 bis 70 Prozent erhöht werden. Wenn eine Wärmepumpe mit Strom betrieben wird, ist die Anschaffung eines Speichers noch lukrativer: Der Batteriespeicher hilft dann, die solare Deckung der Heizenergie zu erhöhen. Auch ein Elektrofahrzeug ist ein Grund, die PV-Anlage mit einem Speicher zu kombinieren, damit der selbst erzeugte Strom nicht eingespeist, sondern selbst verwendet werden kann.

Weitere Daten zu erneuerbaren Energien in Baden-Württemberg finden sich im Energieatlas der LUBW, etwa zu Wind, Wasserkraft oder Biomasse. So zeigen Karten, welche Freiflächen sich zum Aufstellen von Photovoltaikmodulen eignen oder wo es bereits Solaranlagen gibt: www.energieatlas-bw.de.

Falls sich Ihr Dach laut Karte gut für die Montage von Solarzellen eignet, können Sie sich beim Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim/Enzkreis (ebz) zu Fördergeldern und zur weiteren energetischen Sanierung beraten lassen. Zu erreichen ist das ebz telefonisch unter 07231 39-713600 oder per E-Mail an info@ebz-pforzheim.de. Die **persönlichen Beratungszeiten sind Dienstag und Donnerstag 15 bis 18 Uhr** und nach Vereinbarung. Das ebz arbeitet eng mit der Verbraucherszentrale zusammen. Auch dort geben Fachleute Auskunft zu Energiefragen unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 809802400. (enz)



Eignet sich mein Dach für eine Photovoltaikanlage? Eine erste Antwort darauf gibt der Solarpotenzialatlas der LUBW. Eine umfassende und neutrale Beratung bekommen Interessierte beim ebz. (Bild: Beate Schade)

DemenzZentrum Enzkreis

Standort Kelttern: Bachstraße 32 · 75210 Kelttern · Telefon 0 72 36 / 13 05 08
E-Mail: Demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Der nächste Gesprächskreis für Angehörige findet am **Dienstag, 28. November 2017** von 15.00 – 17.00 Uhr im DemenzZentrum, Bachstr. 32, Dietlingen statt. **Offener Austausch: Was bewegt Sie aktuell? Bringen Sie Ihre Themen mit!** Eine Anmeldung ist nur

erforderlich, falls der betroffene Angehörige in die parallel stattfindende Betreuungsgruppe mitkommt. Weitere Informationen sind beim DemenzZentrum unter der Telefonnummer 07236/ 130 508 erhältlich.

Kirchliche Nachrichten

„Streit“

Ökumenisches Friedensgebet am Buß- und Betttag

„Streit“ so lautet das Motto der Ökumenischen Friedensdekade vom **12. – 22. November 2017**. Traditionell feiern wir das Ökumenische Friedensgebet am Buß- und Betttag mit Texten der Friedensdekade. Wir laden ein zum gemeinsamen Singen, Beten, Nachdenken und Hören auf Gottes Wort, und zwar am **Mittwoch 22. November um 19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche**.



Manchmal hört man, dass Frieden die Abwesenheit von Konflikten sei. Das stimmt nicht. Friede ist dort, wo Menschen lernen, auf richtige Wei-



se zu streiten und Konflikte angemessen auszutragen – gewaltfrei, im Hören auf die anderen, im Wahrnehmen der berechtigten Anliegen des anderen, im wechselseitigen Respekt. Die Friedensdekade lädt ein, in diesem Jahr für eine Streitkultur in unserem Land und darüber hinaus zu beten. Es geht darum, Alternativen zu entwickeln, Position zu beziehen, dem Konflikt nicht auszuweichen, ihn aber hörbereit und gewaltlos zu führen. Als Christinnen und

Christen wollen wir uns einmischen und streiten um den Weg unserer Demokratie.

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evangelische-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro Frau Eisele und Frau Schwab

Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr Tel. 072 31 / 13 39 150

Pfarramt I Pfarrer Wittig Tel. 072 31 / 13 39 153

Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 072 31 / 13 39 145

Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 072 31 / 13 39 130

Diakonat Christian Ende Tel. 072 31 / 13 39 134

Diakoniestation Birkenfeld Tel. 072 31 / 13 39 102 (Verwaltung)

Tel. 072 31 / 13 39 101 (Pflege)

Kindergärten: Kreuzstraße Tel. 13 39 167,

Jahnstraße Tel. 13 39 160

Schönblickweg Tel. 13 39 177,

Wacholderstraße Tel. 13 39 170

Martin-Luther-Gemeindehaus

Regina Shin Tel. 13 39-136

Freitag, 17. November

9.00 Uhr Krabbelgruppe im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Schönblickweg 11

17.00 – 18.30 Uhr Gemischte Jungschar 1. – 6. Klasse im Martin-Luther-Gemeindehaus

Samstag, 18. November

8.00 Uhr EJW Seminartag im Martin-Luther-Gemeindehaus
11.00 Uhr Kinder-Familien-Mitmachkonzert „Lieder und

Geschichten aus aller Welt. Veranstaltet durch den Freundeskreis Musik aus Dresden in der Aula der Ludwig-Uhland-Schule (siehe redaktioneller Teil bei Musik aus Dresden)

Wochenspruch: Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. (2. Korinther 5, 10)